

Verkauf des Geschäfts mit Kathoden, Hochofenauskleidungen und Kohlenstoffelektroden (CFL/CE) an Triton abgeschlossen

- Closing zum 2. November 2017 schließt den Verkauf des ehemaligen Geschäftsbereichs Performance Products ab
- Verkaufserlös dient vorrangig der Rückzahlung der Wandelanleihe über ursprünglich 240 Millionen Euro zur Fälligkeit im Januar 2018
- Vorzeitiger Rückkauf der Unternehmensanleihe über 250 Millionen Euro erfolgte am 30. Oktober 2017 aus dem Verkaufserlös für das Graphitelektrodengeschäft sowie dem Erlös aus der Kapitalerhöhung im Dezember 2016

Wiesbaden, 2. November 2017. Nachdem die zuständigen Behörden ihre Genehmigungen zum Verkauf des Geschäfts mit Kathoden, Hochofenauskleidungen und Kohlenstoffelektroden (CFL/CE) an von Triton beratende Fonds („Triton“) erteilt haben, findet heute der Vollzug der Transaktion (Closing) statt. Damit ist der ehemalige Geschäftsbereich Performance Products (PP), der aus dem Geschäft für Graphitelektroden und CFL/CE bestand, vollständig veräußert.

Die SGL Group hatte den Verkauf von CFL/CE an Triton am 8. August 2017 vereinbart. Unter Herausrechnung von liquiden Mitteln und Schulden hatten sich beide Vertragsparteien auf einen Unternehmenswert (Enterprise Value) von 250 Millionen Euro geeinigt. Nach Abzug von üblichen schuldähnlichen Verpflichtungen, vor allem Rückstellungen für Pensionslasten, sowie anderen marktüblichen Anpassungen, ergibt sich für die SGL Group ein Mittelzufluss von mehr als 230 Millionen Euro. Der endgültige Verkaufserlös wird auf Basis der im Zusammenhang mit dem Closing zum 31. Oktober 2017 aufzustellenden Bilanz festgesetzt.

Mit den Erlösen aus dem Verkauf des CFL/CE-Geschäfts wird die Wandelanleihe über ursprünglich 240 Millionen Euro zur Fälligkeit im Januar 2018 zurückgezahlt. Die Wandelanleihe wurde im Jahr 2012 begeben und hat einen Coupon von 2,75 Prozent. Mit der Rückzahlung dieser Wandelanleihe wird das Finanzergebnis der SGL Group ab dem Geschäftsjahr 2018 um jährlich rund 12 Millionen Euro entlastet durch den Wegfall von Zinsaufwendungen, Aufzinsungskomponenten und Refinanzierungskosten.

Unternehmensanleihe 2013/2021 über 250 Millionen Euro zurückgezahlt

Bereits am 2. Oktober 2017 wurde der Verkauf des Graphitelektrodengeschäfts der SGL Group an den japanischen Konzern Showa Denko abgeschlossen. Aus dem Verkaufserlös sowie dem Erlös aus der Kapitalerhöhung im Dezember 2016 hat die SGL Group die Unternehmensanleihe über 250 Millionen Euro vorzeitig zum 30. Oktober 2017 zurückgezahlt.

SGL Group – The Carbon Company

Corporate Communications

Söhnleinstraße 8, 65201 Wiesbaden/Germany

Telefon +49 611 6029-100, Telefax +49 611 6029-101

E-Mail: presse@sglgroup.com / www.sglgroup.com

Die Anleihe wurde im Jahr 2013 begeben und hatte eine ursprüngliche Laufzeit bis 2021 bei einem Coupon von 4,875 Prozent.

Insgesamt hat die SGL Group ihren ehemaligen Geschäftsbereich PP zu einem Unternehmenswert von insgesamt 600 Millionen Euro und rund 130 Millionen Euro über dem Buchwert vom 30. Juni 2016 verkauft. Zu diesem Datum wurde das Geschäft als zur Veräußerung bestimmt klassifiziert. Mit den Verkaufserlösen und den Rückzahlungen der beiden Anleihen werden die Zinsaufwendungen ab 2018 reduziert, die Finanzschulden deutlich gesenkt und die Bilanzrelationen des Unternehmens verbessert.

Über die SGL Group – The Carbon Company

Die SGL Group ist ein weltweit führender Hersteller von Produkten und Materialien aus Carbon (Kohlenstoff). Das umfassende Produktportfolio reicht von Carbon- und Graphitprodukten über Carbonfasern bis hin zu Verbundwerkstoffen. Die Kernkompetenzen der SGL Group sind die Beherrschung von Hochtemperaturtechnologien sowie der Einsatz von langjährigem Anwendungs- und Engineering-Know-how. Damit wird die breite Werkstoffbasis des Unternehmens ausgeschöpft. Diese auf Kohlenstoff basierenden Materialien kombinieren mehrere einzigartige Materialeigenschaften wie die sehr gute Strom- und Wärmeleitfähigkeit, Hitze- und Korrosionsbeständigkeit sowie Leichtigkeit bei gleichzeitiger hoher Festigkeit. Die Hochleistungsmaterialien und -produkte der SGL Group werden aufgrund der Industrialisierung der Wachstumsregionen Asiens und Lateinamerikas und der fortschreitenden Substitution traditioneller Werkstoffe durch neue Materialien zunehmend nachgefragt. Die Produkte der SGL Group werden in der Automobilindustrie und der Chemiebranche eingesetzt sowie in der Halbleiter-, Solar-, LED-Branche oder bei Lithium-Ionen-Batterien. Carbonbasierte Materialien und Produkte werden zudem auch in der Windenergie-, der Luft- und Raumfahrt als auch in der Verteidigungsindustrie verwendet.

Mit 34 Produktionsstandorten in Europa, Nordamerika und Asien sowie einem Servicenetz in über 100 Ländern ist die SGL Group ein global ausgerichtetes Unternehmen. Im Geschäftsjahr 2016 erwirtschafteten rund 4.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einen Umsatz von 769,8 Mio. Euro. Die Hauptverwaltung hat ihren Sitz in Wiesbaden/Deutschland.

Weitere Informationen zur SGL Group sind im Newsroom der SGL Group unter www.sglgroup.com/presse sowie unter www.sglgroup.com zu finden.

Wichtiger Hinweis:

So weit unsere Pressemitteilung in die Zukunft gerichtete Aussagen enthält, beruhen sie auf derzeit zur Verfügung stehenden Informationen und unseren aktuellen Prognosen und Annahmen. Naturgemäß sind zukunftsgerichtete Aussagen mit bekannten wie auch unbekanntem Risiken und Ungewissheiten verbunden, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Entwicklungen und Ergebnisse wesentlich von den vorausschauenden Einschätzungen abweichen können. Die zukunftsgerichteten Aussagen sind nicht als Garantien zu verstehen. Die zukünftigen Entwicklungen und Ergebnisse sind vielmehr abhängig von einer Vielzahl von Faktoren, sie beinhalten verschiedene Risiken und Unwägbarkeiten und beruhen auf Annahmen, die sich möglicherweise als nicht zutreffend erweisen. Dazu zählen z. B. nicht vorhersehbare Veränderungen der politischen, wirtschaftlichen, rechtlichen und gesellschaftlichen Rahmenbedingungen, insbesondere im Umfeld unserer Hauptkundenindustrien wie z. B. der Elektrostahlproduktion, der Wettbewerbssituation, der Zins- und Währungsentwicklungen, technologischer Entwicklungen sowie sonstiger Risiken und Unwägbarkeiten. Weitere Risiken sehen wir u. a. in Preisentwicklungen, nicht vorhersehbaren Geschehnissen im Umfeld akquirierter Unternehmen und bei Konzerngesellschaften sowie bei den laufenden Kosteneinsparungsprogrammen. Die SGL Group übernimmt keine Verpflichtung und beabsichtigt auch nicht, diese zukunftsgerichteten Aussagen anzupassen oder sonst zu aktualisieren.

Kontakt zur Unternehmenskommunikation:
Telefon +49 611 6029-100 / Telefax +49 611 6029-101
E-Mail: presse@sglgroup.com / www.sglgroup.com